

<https://blog.de.erste-am.com/klimawandel-alkohol/>

## Zu Silvester: was hat Klimawandel mit Alkohol zu tun?

Dominik Benedikt



© © iStock

Von den großen Chateaux der Bordeaux-Region über die Hofbräuhäuser oder Klosterbrennereien, [Alkohol ist ein prägendes Kulturgut](#). Nicht umsonst wird von rauschenden Festen gesprochen, werden große Anlässe durchwegs durch entsprechende alkoholische Umtrünke begleitet.

Dieselben Wirkungsmechanismen, die zu fröhlicher, ausgelassener Festlichkeit führen, bedingen allerdings bei übermäßigem Konsum gegenteiliger Wirkung: Die erhellte Stimmung kann zu Spleen und Aggression umschlagen. Warum derselbe Wirkstoff solch konträre Effekte auslöst, können Pharmakologen bis heute nicht vollständig erklären.

Die Risiken, die aus einem übermäßigen Konsum erwachsen, sind der Grund, warum unsere Researchpartner Alkohol aus Sicht der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen durchwegs negativ bewerten.

Eine Droge sei nicht weniger gefährlich wegen ihrer kulturellen Wertigkeit. Zur Veranschaulichung: Khatkraut hat im Jemen eine kulturell zentrale Bedeutung, verbraucht aber gleichzeitig die Hälfte des Wassers im Land, verursacht immense volkswirtschaftliche Schäden und führt zur weltweit höchsten Rate an Mund-, Zungen- und Speiseröhrenkrebs.

Aus Sicht nachhaltiger Investoren ist ebenso wichtig, sich dieser Risiken bewusst zu sein, und sie in die ESG-Bewertung der Unternehmen einzubeziehen. Dabei ist das Produkt ebenso bedeutend wie die Produktionsbedingungen.

### Schutz gefährdeter Kundengruppen

Die [Förderung verantwortungsvollen Konsums und verantwortungsvollen Marketings](#) werden hier von allen unseren Partnern als wichtigstes Kriterium genannt. Dabei sticht Pernod Ricard als jenes Unternehmen, das sich am meisten mit dem Schutz gefährdeter Kundengruppen kümmert, hervor.

Ein zentrales Thema ist dabei der Jugendschutz. Die wichtigsten Unternehmen haben sowohl auf Werbung im Umfeld von Kindern und Jugendlichen verzichtet und zeigen nur Erwachsene in der Werbung. Auch wird auf die [Darstellung exzessiven Alkoholkonsums sowie die Inszenierung von Alkohol](#), als Treiber für mehr Selbstvertrauen oder soziale Anerkennung verzichtet.

Eine industrieweite Schwäche ist das Gefälle, das unsere Research-Partner in den [Nachhaltigkeitsbestrebungen der Unternehmen zwischen westlichen Märkten und Schwellenländern](#) identifiziert haben. Zwar haben erste Unternehmen erfolgreiche Programme zur Eindämmung von Alkohol am Steuer in Kolumbien und Namibia gestartet, insgesamt bleibt die Situation in Schwellenländern aber noch unzufriedenstellend.

### Wasserknappheit sorgt für Probleme

Der zweite Faktor sind die Produktionsbedingungen. Der Klimawandel und steigende Wasserknappheit bedrohen immer mehr Anbaugebiete. Zwar ist die Bewässerung der Reben für hochwertige europäische Weine durch die Bedingungen der jeweiligen Ursprungsbezeichnungen meist noch verboten, jedoch sind die zu erwarteten Buchverluste der Weingüter immens, sollte der Anbau in den jeweiligen Regionen unmöglich werden.

Ein Hektar Anbaufläche in der Champagne wird derzeit noch für über eine Million Euro gehandelt. Aus diesem Grund erlauben immer mehr Weinbaugebiete eine Bewässerung, was die Belastung der lokalen Wasservorkommen noch erhöht. Gerade in Risikogebieten wie Kalifornien und Australien ist dies überhaupt kostspieliger Usus.

Auch Bier ist gefährdet, da mehr als ein Drittel des globalen Gerstenanbaus in Regionen mit extremer Wasserknappheit erfolgt. ABInbev hat als eines der ersten Unternehmen deshalb ein Wasser-Management über seine gesamte Lieferkette ausgerollt.

Erste Unternehmen wie Diageo und Treasury Wine begegnen diesen Risiken durch bessere Anbaumethoden, die die Bodenqualität und die Biodiversität in den Vordergrund stellen. Insgesamt wird aber über Maßnahmen, den Klimawandel einzudämmen, noch relativ wenig berichtet.

### Steigende Preise für bessere Nachhaltigkeit?

Zwei positive Aspekte könnten sich aber aus Umwelt-Risiken ergeben. Die Gefährdung der globalen Kakao-Produktion hat das Schicksal der Bauern für die Schokoladeindustrie in den Vordergrund gerückt. Dies könnte auch hier geschehen.

Zusätzlich ist davon auszugehen, dass steigende Kosten Billiganbieter stärker unter Druck setzen werden zugunsten von Produzenten von Premium-Marken, die sich typischerweise auch durch bessere Nachhaltigkeitsbestrebungen auszeichnen.

Zuguterletzt eine positive Nachricht: Gerade der zu Silvester und Weihnachten oft wärmende Rum ist laut unseren Partnern vergleichsweise weniger gefährdet.

Den gesamten ESG\* Letter finden Sie [hier](#).

\*ESG steht für „Environmental, Social and Governance“ – zu Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Das sind die drei groben Kategorien, nach denen Unternehmen beim nachhaltigen Investieren geprüft werden.

**Wichtige rechtliche Hinweise:**

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

## Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



## Dominik Benedikt

Senior Product Specialist, Erste Asset Management